

Aktuelles Familienrecht Teil 1

12. Dezember 2024

Live-Stream/Berlin, DAI-Forum Berlin-Mitte
Nr. 094593**Kostenbeitrag:****415,— €** (USt.-befreit)

Ermäßigter Kostenbeitrag für Mitglieder der kooperierenden Rechtsanwaltskammern

Anmeldung über die neue DAI-Webseite
www.anwaltsinstitut.de
mit vielen neuen Services:

Mit E-Mail-Adresse anmelden

E-Mail-Adresse

Kennwort

Kennwort vergessen?

Anmelden

Sie haben noch kein Konto? [Jetzt registrieren](#)

- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung: Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen auf Ihrer persönlichen Merkliste

Kontakt**Deutsches Anwaltsinstitut e.V.**Fachinstitut für Familienrecht
Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum
Tel. 0234 970640
familienrecht@anwaltsinstitut.de
Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961**Veranstaltungszeiten****Donnerstag, 12. Dezember 2024**8.00 – 10.00 Uhr
10.15 – 11.45 Uhr
12.00 – 13.30 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr
16.15 – 17.45 Uhr
18.00 – 19.30 Uhr

Dauer: 10 Zeitstunden

Veranstaltungsort**Berlin, DAI-Forum Berlin-Mitte**Voltairestraße 1
10179 Berlin
Tel. 0234 970640**Modernisierter Standort in Berlin**

- > Aktuellste Veranstaltungstechnik für Hybrid-Veranstaltungen
- > Professionelles Aufnahmestudio für Online-Vorträge
- > Komfortable Raumgestaltung
- > Neuer, ausgebauter Pausenbereich

FAOcomplete – Ihr eLearning-Paket im DAI

Der Live-Stream dieser Hybrid-Veranstaltung ist Bestandteil von FAOcomplete: Mit diesem eLearning-Paket können Sie sich aus unserem vielfältigen Angebot Ihre komplette FAO-Fortbildung in einem Fachinstitut komfortabel, flexibel und zu einem attraktiven Festpreis zusammenstellen. **Genauere Informationen finden Sie unter www.anwaltsinstitut.de/faocomplete**

Fachinstitut für Familienrecht**Aktuelles Familienrecht Teil 1****12. Dezember 2024**
Live-Stream/Berlin**Dr. Ezra Zivier**

Richter am Kammergericht

Dr. Göntje Rosenzweig

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht

Susanne Pfuhlmann-Riggert

Rechtsanwältin und Notarin a. D., Fachanwältin für Familienrecht, Fachanwältin für Sozialrecht, Mediatorin

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer, Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referent

Dr. Ezra Zivier, Richter am Kammergericht

Dr. Göntje Rosenzweig, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht

Susanne Pfuhlmann-Riggert, Rechtsanwältin und Notarin a.D., Fachanwältin für Familienrecht, Fachanwältin für Sozialrecht, Mediatorin

Inhalt

Familienrechtliche Mandate bestimmen mehr und mehr das Alltagsgeschäft des forensisch tätigen Anwalts/Anwältin.

Im ersten Teil werden die Kindeswohlprüfung und -kriterien im Umgangs- und Sorgerecht – unter Berücksichtigung aktueller Reformbestrebungen in den Mittelpunkt gestellt.

Im zweiten Teil werden aktuelle Fragen zum Güterrecht und Versorgungsausgleich dargestellt.

Der dritte Teil hat neue Rechtsprechung zu Kindschaftssachen, zu Ehewohnungs-, Haushalts- und Gewaltschutzsachen sowie zu Familienstreitsachen zum Thema. Diese werden anhand aktueller Gerichtsentscheidungen aus den genannten Rechtsgebieten erläutert. Neben Leitentscheidungen des BVerfG und des BGH werden insbesondere obergerichtliche Entscheidungen besprochen werden, denen eine große praktische Bedeutung zukommt. Ferner wird der Referent aus der Vielzahl der Gerichtsentscheidungen thematische Schwerpunkte und inhaltliche Zusammenhänge herausarbeiten.

Jeder Teilnehmer erhält eine umfangreiche Arbeitsunterlage, die zugleich als Nachschlagewerk in der Praxis dient.

Teil 2 der Veranstaltung „Aktuelles Familienrecht“ findet am Folgetag, **Freitag, 13.12.2025**, mit einem Umfang von 5 Zeitstunden statt. Die Teilnahme an beiden Teilen ermöglicht Fachanwältinnen und Fachanwälten, die gesamte Fortbildungspflicht (15 Zeitstunden – § 15 FAO) hierdurch zu erfüllen. (Nr. 09246936)

Arbeitsprogramm**A. Kindeswohlprüfung: Der Dreh- und Angelpunkt kindschaftsrechtlicher Entscheidungen** (Rosenzweig)

- I. Einführung in die Kindeswohlprüfung
 1. Warum ist die Kindeswohlprüfung so entscheidend?
 2. Ziele und Herausforderungen: Welches ist das

geeignete anwaltliche Vorgehen, um eine kindeswohlgerichtete Entscheidung zu erreichen? Welche Anforderungen hat die Kindeswohlprüfung aus anwaltlicher Sicht und wie trägt man wirkungsvoll vor?

- II. Kindeswohlprüfung in der Praxis: Der Ablauf
 1. Prognosebildung und -entscheidung
 2. Verfahrensfragen
- III. Positive und negative Kindeswohlprüfung: Gemeinsamkeiten und Unterschiede
 1. Überblick über die Anwendung in verschiedenen Verfahren
 2. Fokussierung auf bestimmte Verfahren:
 - a) Der Einfluss von § 1697a I BGB in Umgangs- und Sorgeentscheidungen, etwa beim Umgang des Kindes mit seinen Eltern – § 1684 I BGB
 - b) Streitige Sorgeübertragung – § 1671 I 2 Nr. 2 BGB und § 1671 II Nr. 2 BGB
 - c) Besondere Vorgaben beim Umgang mit Dritten – § 1685 I, II BGB, § 1686a BGB
 - d) Begründung der gemeinsamen Sorge – § 1626a II BGB
 - e) Billigungsbeschluss, § 156 II FamFG
- IV. Verfahren ohne Kindeswohlprüfung
 1. Welche Verfahren sind betroffen und worauf ist aus anwaltlicher Sicht zu achten?
 2. Wie werden dennoch Kindeswohlbelange gewahrt?
- V. Prüfung von Kindeswohlbelangen
- VI. Die Feinheiten der Kindeswohlprüfung: Abstufungen und inhaltliche Ausrichtung
- VII. Kindeswohlkriterien: Was macht das Wohl eines Kindes aus? Überblick über die wichtigsten Kriterien
- VIII. Kindschaftsreform: Welche Auswirkungen auf die Kindeswohlprüfung sind zu erwarten?

B. Güterrecht und Versorgungsausgleich (Pfuhlmann-Riggert)

- I. Güterrecht
 1. Teurer Auszug aus dem gemeinsamen Familieneigenheim
 2. Das stumpfe Schwert des § 1365 BGB

3. Darlehen oder ehebezogene Zuwendung?
4. Ansprüche auf Zahlungen aus dem LTI im Zugewinnausgleich
5. Prüfung der Wirksamkeit eines Ehevertrages
6. Streit um die Erlösverteilung
7. Insolvenz, Gläubigerschutz und Ehegatteninnengesellschaft
8. Umgang nur, wenn der Zugewinnausgleich bezahlt wird?
9. Rückgewähr der Schwiegerelternschenkung
10. Herausgabe der Ehewohnung an die Schwiegermutter?
11. Bemessung der Nutzungsvergütung

II. Versorgungsausgleich
Aktuell: Änderung des § 20 VersAusglG in Sicht!

1. Die Entwicklung der Rechtsprechung zum Grundrentenzuschlag
2. Ausgleichswert einer schuldrechtlichen Ausgleichsrente
3. Behandlung der Mütterrente im Abänderungsverfahren
4. Versorgungsausgleich unbillig bei unterlassener eigener Altersvorsorge?
5. Härtefall und Unbilligkeit bei vermögenden Ehegatten
6. Anpassung des Versorgungsausgleichs wegen Unterhalts
7. Folgen der Ausübung des Kapitalwahlrechts

III. Verfahren, Verfahrenskostenhilfe, Vergütung**C. Neue Rechtsprechung und Systematik in Kindschaftssachen, Ehewohnungs- und Gewaltschutzsachen sowie Familienstreitsachen (ohne Unterhaltrecht)** (Zivier)

- I. Familienstreitsachen (ohne Unterhaltsrecht)
- II. Gewaltschutz- und Wohnungszuweisungssachen, ggf. Haushaltssachenverfahren
- III. Kindschaftssachen
 1. Sorgerechtsverfahren
 2. Umgangsverfahren/Wechselmodell
 3. Sonstige Kindschaftssachen